

rasant:

Nr. 07/09 Das offizielle Vereinsheft des Fussballclubs Hünenberg



Die Juniorentrainer des FC Hünenberg

rasante themen:

Vorwort des Präsidenten
Rückblick auf die Saison 08/09
Juniorenlager
rasant-Kopf Josef Wüest
Der Fussball im Kontext der Jugendförderung
Clublokal
Interview mit Hansi Burri

www.fc-huenenberg.ch

FC H
FUSSBALLCLUB HÜNENBERG

Hauptsponsor FC Hünenberg

bellini
Menschen. Netze. Chancen

Co-Sponsor FC Hünenberg

Beeler+Beeler
Treuhand AG

Nachwuchssponsor
FC Hünenberg

JEGO BAU AG

Co-Sponsor des FC Hünenberg



Beeler+Beeler Treuhand AG

Generalunternehmen für Firmengründer

Buchführung und Steuerberatung

Ratgeber-Shop: www.beeler.ch

Beeler+Beeler Treuhand AG
Lettenstrasse 7-9
CH-6343 Rotkreuz/Zug

Telefon 041 798 31 31
Telefax 041 798 31 41
info@beeler.ch

www.beeler.ch



Mitglieder geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz».

Wann werden Sie Mitglied?

www.raiffeisen.ch/mitglieder

Raiffeisenbank Hünenberg

Tel. 041 785 61 85 Fax 041 780 09 58

www.raiffeisen.ch/huenenberg

RAIFFEISEN



Rasant-Vorwort

Alex Gemperle
Vereinspräsident



Fussball begeistert weltweit unzählige Menschen durch seine Spannung und sein komplexes Spiel. Das Team muss jede gefährliche Situation überstehen, sich vom Gegner nicht aus- oder überspielen lassen und seinerseits alles versuchen, um den Gegner auszutricksen. Dabei ist das Team immer nur so stark wie sein schwächstes Mitglied. Damit aber die Mannschaft erfolgreich ist, darf nebst allen physischen und mentalen Stärken auch die Spielfreude nicht fehlen. «Aber im Fussballspiel steckt auch Zärtlichkeit. Man muss den Ball so mit den Füßen streicheln, dass er im Netz des Gegners landet», umschrieb Pelé die Fussballkunst.

Auch dem Fussballclub Hünenberg fehlte in den vergangenen sieben Jahren seit der Gründung die Spielfreude nicht. Die Helfer und Verantwortlichen wussten nicht immer, wie sie die Aufgaben, welche das sehr grosse Bedürfnis der Hünenberger Jugendlichen und Erwachsenen in Hünenberg Fussball zu spielen mit sich brachten, bewältigen konnten. Mit Spielwitz, Improvisation und hoher Selbstmotivation erreichten die Trainer, Vorstandsmitglieder und Spieler die zum Teil hoch gesteckten Ziele. Improvisation und Fairplay werden immer wieder bei uns allen auf die Probe gestellt. Trainieren doch zeitweise fünf Mannschaften gleichzeitig auf dem neu gebauten Kunstrasenplatz.

Die Mühe hat sich gelohnt! Spielten doch in den Kategorien D und jünger unsere Mannschaften bereits in der ersten Stärkeklasse. So wurden auch die D-Junioren unter der Leitung von Bruno Enz und Björn Schnyder im Junioren D9er-Cup erst im Halbfinal bezwungen. Unsere erste Herren Mannschaft hat sich in der 3. Liga gegen den FC Rotkreuz durchgesetzt und den Ligaerhalt geschafft. Auf allen Stufen wurde toller und fairer Fussball gespielt. Aus der Begeisterung der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen bekommen wir die Kraft, um den Verein weiterzuentwickeln und die Zukunft anzupacken.

In der nächsten Saison 2009/2010 werden wir von den A-Junioren bis zur Fussballschule auf jeder Stufe mindestens eine Mannschaft an der Meisterschaft anmelden können. Mit den A-Junioren wurde die Lücke zum erwachsenen Fussball geschlossen. So werden in der neuen Saison voraussichtlich 20 Mannschaften Fussball spielen. Die Junioren in die auf sie zugeschnittene Mannschaft einzuteilen, braucht

eine gute Beobachtungsgabe und Fingerspitzengefühl. Die Herausforderung für jede Mannschaft, einen Trainer und Betreuer zu finden, ist gross. Die Trainingsplätze und den Spielbetrieb zu organisieren braucht enormen Einsatz. Um alle Anlässe auf die Beine zu stellen, benötigt man einen Organisationsprofi und bereitet manche schlaflose Nacht. Für jede Mannschaft und jeden Spieler die richtigen Tenues bereit zu halten, die Garderoben zu reinigen und die Fuss-

Fortsetzung auf Seite 2

Inhaltsverzeichnis

« rasant »-Rückblick 1. Mannschaft	4/5
« rasant »-Rückblick 2. Mannschaft	6
« rasant »-Rückblick Damen	6
« rasant »-Rückblick Junioren	7–19
3. Juniorentrainingslager	15
« rasant » Technikschnule	21
« rasant »-Kopf, Josef Wüest	23
Clubrestaurant FC Hünenberg	24
Der Fussball im Kontext der Jugendförderung	25
« rasant »-Interview	27
Sponsorensseite	29

Impressum

«**rasant**:» Das offizielle Vereinsheft des FC Hünenberg erscheint einmal jährlich in allen Haushaltungen von Hünenberg.

Konzept und Gestaltung	Druckerei im Bösch AG
Druck	Druckerei im Bösch AG
Redaktion	Gabriela Gerber
Auflage	4000 Ex.
Titelbild	Christoph Stuber



ballplätze aufzubereiten ist nicht selbstverständlich. Das Kunststück die Finanzen im Lot zu halten, ist eine unserer Hauptaufgaben. Mit Turnieren, dem Sponsorenlauf, Mithilfe von Eltern, zuvorkommender Unterstützung durch Sponsoren, Donatoren und Gönnern sowie der Gemeinde Hünenberg wird dies uns sicher gelingen. Allen engagierten, chargierten und unermüdlichen Fussballfreunden danke ich für den Einsatz im Geiste des FC Hünenberg, den Donatoren und Gönnern für die grosszügige Unterstützung unseres Vereines.

Das schwerste im Fussball ist nicht das Fussballspielen sondern einen motivierten Trainer, der das Fussballspielen beibringen kann, zu finden.

Wir alle lernten als Kinder von unserem Trainer eine Sportart. Er war für viele ein Vorbild. Erinnern Sie sich zurück, waren nicht auch Sie glücklich, einen Trainer zu haben. Ich möchte Sie animieren, sich bei uns zu melden und mit-helfen, unseren Kindern das Fussballspielen beizubringen. Sie sind bei uns herzlich willkommen.

Ich freue mich, Sie an einem Meisterschaftsspiel der Aktiven oder Junioren bei uns im Ehret zu begrüssen.

Alex Gemperle
Präsident FC Hünenberg

GEMPERLE

Neues | Bau | Gefühl

BÖRLIN
SPORT Cham

Rückblick

1. Mannschaft



Mit grossen Erwartungen kam ich zu meinem Trainer-«come-back» in die Schweiz nach Hünenberg. Die Infrastruktur und die Juniorenarbeit in diesem jungen Verein begeisterte mich von Anfang an.

Nach vier sehr erfolgreichen Jahren auf den Färoer Inseln mit begeistertem Angriffsfussball und einer sicheren Verteidigung, (Torverhältnis in jeder Saison ca. 80:20) versuchte ich in der Vorrunde mit Roli Widmer's Aufstiegsmannschaft dasselbe zu machen. Leider ein Ding der Unmöglichkeit!

Trotz abgesicherter Verteidigung mit Libero führten immer und immer wieder unglaubliche technische und individuelle Schwächen in der Abwehr zu Gegentoren. Niederlagen, die nie hätten passieren dürfen. Nach vorne wurde teilweise schöner Fussball geboten.

Die nackten Zahlen in der Rangliste nach der Vorsaison zeigten es klar:

11 Spiele, 2 Siege/Unterschieden und 7 Niederlagen. 8 Punkte, mit einem Torverhältnis von 16:34. Noch schlimmer, von diesen 34 Gegentoren waren 25 auf individuelle grobe Fehler zurückzuführen. 5 bis 6 aus stehenden Bällen und nur 3 bis 4 wirklich schön herausgespielte Tore der Gegner. Das zeigt, dass der FCH mit jeder Mannschaft eigentlich mithalten könnte.

Trotz Videoaufnahmen von Präsident Alex Gemperle und professionellen Analysen gelang es leider nicht, die Verteidigung standhafter zu machen.

Auf die Zwischensaison wurde die Mannschaft auf 6-7 Positionen erneuert.

Die Rückrunde mit einer Zukunftsperspektive!!! Unter der Führung des erfahrenen Dani Wyss, der neue vorbildliche Kapitän (der, wie wir wissen, auch Fussball spielen kann...!), sehr geschätzt von den jungen Spielern, kam schon in den ersten Trainings ein total neuer «Teamspirit».

Nach einer sehr harten Trainingswoche folgte eine erfolgreiche Woche im Trainingscamp in Spanien. Begleitet von den beiden Vorstandsmitgliedern Richi Burkhardt und Sepp Wüest.

Spanien: 4:3/(1:3)-Sieg gegen die starken Spanier, nach einer glänzenden Leistung mit hartem Einsatz. Nuhi Guraziu mit Blessuren. Das ist Einsatz!!!

Wieder zurück in der Schweiz, wurde eine Serie von Vorbereitungsspielen klar gewonnen. Dies durch einen sehr schönen Angriffsfussball. Der Start in der Meisterschaft war zuerst eher mager. Sieg gegen Schwyz und zwei aufeinander folgende unnötige Niederlagen gegen Steinhau-



sen und Root. Die Niederlagen waren eindeutige «Kopfangelegenheiten»! Durch die glänzenden Vorbereitungsspiele fühlte sich der eine oder andere Spieler scheinbar «zu gut». Das heisst, die Gegner schlugen wir mit «tschuttelä». Dies vor allem gegen Root. Gegen Root, die wir in der Vorbereitung mit 5:1 deutlich geschlagen haben, wurde viel zu körper- und kopflos gespielt. Dies natürlich trotz aller Warnungen. Man weiss nie, was in einem Fussballerkopf (ob Profi oder Amateur) weiss» vorgeht. Mit «nur» spielen, kann man keinen Match gewinnen.

Die eher schwachen Spiele gegen Root waren der Schlüssel zum Erfolg. Ab sofort musste ich zu neuen Massnahmen greifen: In jedem Dienstagtraining wurde 15 Min. knallhart Rugby mit Medizinbällen geübt, um den Körpereinsatz zu fördern. Diese Methode zeigte sofort Erfolg. Zwar folgten noch 2 Niederlagen gegen Adligenswil und Sins. Die Mannschaft kämpfte und spielte so gut, dass die Erfolgsserie nur eine Frage der Zeit war. Die nächsten vier Spiele brachten dann 10 Punkte und der Klassenerhalt!

Die zwei letzten Spiele gegen die zwei ersten, Ebikon und Brunnen, wurden zwar hoch verloren, jedoch ohne den letzten harten Einsatz und mit einigen Experimenten mit jungen Spielern.

Käse im Offenverkauf
auserlesene Weine
Brotwaren
Milchprodukte
Früchte und Gemüse

Gourmet
Metzgerei

Limacher

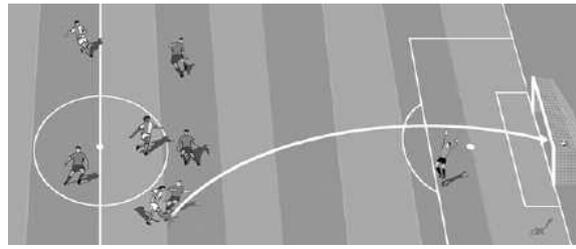
Metzgerei
Frischmarkt
PartyService

Chamerstrasse 11, 6331 Hünenberg, Telefon 041 780 54 54, www.gourmet-metzg.ch





Nuhi Guraziu



Nikolas Tor



Ein sehenswerter Treffer schoss Nikola Vodanovic im letzten Spiel gegen FC Brunnen. Die Rückrunde zeigte, dass die Mannschaft mit jeder anderen Mannschaft in der 3. Liga mithalten kann. Das sind gute Voraussetzungen für die neue Saison welche schon jetzt in Angriff genommen wurde. Drei Wochen Sommertraining

und fünf Wochen ab dem offiziellen Trainingsbeginn bis um ersten Cup Spiel sowie der Meisterschaft.

Die Mannschaft wurde verstärkt. Vor allen durch den Torhüter Patrick Jenzer (der auch Fussball spielen kann) und den knallharten und technisch begabten Verteidiger Agi Latifi (20). Der ältere Bruder des talentierten Toni Latifi (18).

Auch der neue Sportchef, Erich Elsener, ist wieder fit. Dies bedeutet eine grosse Verstärkung der Mannschaft. Last but not least der «Oldtimer» Mani Joller spielt noch eine Saison.

Weiter machen fünf talentierte Junioren B Spieler im Vorbereitungstraining mit. «Schauen wir mal»!

Dani Küttel, Masseur, Mike Weber, Tolga Erincik und evtl. noch ein paar weitere Spieler werden den Verein verlassen. Hubertus von Skal, der populäre Ersatztorhüter, spielt ab nächster Saison in der 2. Mannschaft.

Olè Andersen

FC Hünenberg 2009

Joseph Wüest Dani Küttel Srdjan Nikolic Nuhi Guraziu Björn Schnyder Mani Joller Erich Elsener Nikola Vodanovic Yann Kebe Ricki Burkhardt Alex Gemperle
Ardijan Tunaj Toni Latifi Edison Olivo Hubi von Skal Olè Andersen Dani Wyss Mike Weber Miralem Sprecak Fredy Ojeda Mihael Josic

Sponsor **bellini**® Menschen. Netze. Chancen

Co-Sponsor **Beeler+Beeler** Treuhand AG

Rückblick 2. Mannschaft

In die Saison 2008/2009 ist die zweite Mannschaft des FC Hünenberg sehr gut gestartet. Wir konnten sechs Siege verzeichnen. Neben zwei Unentschieden haben wir nur ein Spiel verloren. Im September 2008 durften wir nach Banská Štiavnica (Slowakei), wo wir auch ein Freundschaftsspiel gegen den Gastgeber hatten. Dieses Spiel haben wir mit 0:1 verloren.

Die Vorrunde ist optimal verlaufen, im Gegensatz zur Rückrunde. Zum Start dieser, haben wir gleich eine Niederlage kassiert. Mitte April 2009 hat Amir Alukic, unser Betreuer, das Team verlassen. Leider folgten keine besseren Spiele und die Resultate sprachen gegen uns. Wir haben ein Spiel gewonnen, drei Spiele Unentschieden und fünf verloren.



Nach Ende der Saison 2008/2009 trat unser Trainer Beat Jenzer zurück. Wir bedanken uns bei ihm für die Leitung unserer Mannschaft und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Besuch Banská Štiavnica

Im September 2008 durften wir nach Banská Štiavnica, wo wir das Rückspiel bestritten. Dieses haben wir, bei kaltem und regnerischem Wetter, gegen die Heimmannschaft mit 0:1 verloren. Wir spielten im Fussballstadion von Banská Štiavnica und hatten ca. 100 Zuschauer.

Ibo Ramic

Rückblick Juniorinnen A

Für die Frühjahrsrund 2009 haben wir erstmals anstelle einer B Juniorinnen Mannschaft ein Juniorinnen A Team gemeldet. Es waren auf diese Runde einige Neuzugänge zu verzeichnen und diese wären nicht berechtigt gewesen, künftig bei den B Juniorinnen zu spielen. Neu für die Spielerinnen war, dass in dieser Stärkenklasse 11er Fussball gespielt wurde.

Wir wussten, dass diese Liga einer der schwersten ist. Diese Kategorie ist sogar noch anspruchsvoller als die nächst höhere aktiv Damenfussball-Liga. Nichtsdestotrotz, wir wagten uns in dieses Abenteuer.

Wir verloren alle Spiele, jedoch einige nur sehr

knapp und mit viel Pech. Taktisch und spielerisch haben wir jedoch enorme Fortschritte gemacht – ein grosses Lob an alle unsere Neueinsteigerinnen. Wenn man bedenkt, dass unsere Spielerinnen drei bis fünf Jahre jünger sind und zum Teil einen Kopf kleiner als unsere Gegnerinnen, ist diese Leistung wirklich hervorragend.

Wir werden am Ball bleiben und haben uns zum Ziel gesetzt, nächste Saison sogar Spiele zu gewinnen.

Wir sind gut – wir werden aber noch besser – wir haben einen enormen Kampfgeist!

Dani Mettler



Junioren Ca



Diese Saison kann man rückblickend unter der Affiche «moralischer Herbstmeister 2009» zusammenfassen. Punktegleich mit unserem Konkurrenten Ibach, einem Unentschieden in der Direktbegegnung, beendeten wir die Saison – obwohl mit den meisten geschossenen und am wenigsten erhaltenen Tore, sowie mit dem besten Torverhältnis, nur auf Platz 2. Dies weil der Innerschweizer Fussballverband vor all die sportlichen Fakten bei Punktegleichheit die Fairplay Rangliste massgebend macht.

Es soll hier auch nicht der falsche Eindruck erweckt werden, dass die Ca Junioren aufgrund des letzten Platzes in der Fairplayliste ihrer Gruppe, ein «Haufen» undisziplinierter, unfairer Fussballer ist. Für diese Rangliste, welche in keiner Weise den sportlichen Aspekt einer Meisterschaft widerspiegelt, ist unter anderem der

Massstab jedes einzelnen Schiedsrichters verantwortlich.

Mit einer Niederlage und einem Unentschieden, ist dies bisweilen die beste Saison einer C Mannschaft beim FCH. Bei 19 Punkten und einem Torverhältnis von 61:12, haben wir einerseits die uns gesetzten Ziele erreicht und andererseits den steten Fortschritt von Saison zu Saison untermalt. Die Jungs konnten in dieser Saison auch von ihrem Wirken auf dem Fussballplatz viel konstanter auftreten. Zwischendurch sind wir als Trainerstab, das eine oder andere Mal, auch hart mit der Mannschaft ins Gericht gegangen. Dennoch hat diese Truppe sehr viel Charakter und Lernfähigkeit gezeigt und ab der zweiten Saisonhälfte einige taktische und spielerische Elemente umgesetzt.

Roberto Bernich

Junioren Cb



Mit 16 Spielern auf der Liste nahmen wir die neue Saison 2008/09 in Angriff. Doch kaum hatte die Saison begonnen, zogen sich 3 Junioren vom aktiven Sport zurück und 2 waren unfallbedingt nicht einsatzfähig. So mussten wir unser Kader mit Ca-Spielern oder auch D-Junioren aufstocken. Für die spontane Zusammenarbeit mit dem Ca-Trainergespann Roberto und Florindo bedanke ich mich ganz herzlich. In der Vorrunde schlugen wir uns achtbar und landeten im Mittelfeld. Im Frühjahr konnten wir mit zwei Torhütern aus dem Ca unser Kader aufstocken,

sodass die Personalorgen kleiner wurden. Auch half mir in verdankenswerter Weise Ole Andersen, Trainer 1. Mannschaft, beim Training. Die Frühjahresmeisterschaft war eine erfreuliche Sache. Mit 4 Siegen, 2 Unentschieden und 2 Niederlagen, beendeten wir die Meisterschaft auf dem überraschenden 2. Platz. Ganz herzlichen Dank unsern Jungs für ihren Einsatz, den Tenuewäscherinnen für die Reinigung und den Fahrerinnen und Fahrern für die Taxidienste.

Sepp Wüest

Junioren Da



Wir starteten in der Vorrunde mit unseren Jungs in der 1. Stärkeklasse. Wir hatten viele Spiele, welche wir sehr gut spielten, jedoch selten belohnt wurden und dann auch knapp verloren.

Wir erreichten in der Vorrunde 10 Punkte und den 7. Rang. Unser Erfolg war in der Vorrunde, dass wir im Cup den Winter überstanden und im Frühling im Cup noch dabei waren. Da der Winter immer eine lange Pause ist, trainierten wir immer im Winter durch, mit 2 Aussentrainings und einem Hallentraining. Da uns bewusst war, dass wir technisch eine sehr gute Mannschaft haben, haben wir uns entschieden, uns an mehreren 1. Stärkeklasse Hallenturnieren anzumelden. Wir erreichten am Hallenturnier in Aegeri den 2. Platz und am Hallenturnier in Küssnacht sogar den 1. Platz, wo wir im Halbfinal sogar die Mannschaft des Team, Zugerland U13 aus dem Turnier warfen.

Die Rückrunde starteten wir wieder in der

1. Stärkeklasse. Wir haben sehr gut gespielt, haben aber leider gegen schwächere Mannschaften, welche wir eigentlich schlagen müssten, verloren. Am Schluss reichte es für einen sehr guten 4. Platz. Mit etwas mehr Glück wäre der 2. Platz auch verdient gewesen.

Aber das absolute Highlight der Saison war das Erreichen des Cup-Halbfinals und dies bei insgesamt 77 teilnehmenden Mannschaften. Leider mussten wir uns im Halbfinal gegen ein verstärktes Kriens klar geschlagen geben. Diese Saison war für mich und Björn ein absolutes Highlight, welches uns immer in Erinnerung bleiben wird.

Vielen Dank an unsere Jungs, welche sich das ganze Jahr so toll fürs Team eingesetzt haben. Vielen Dank auch an die Eltern, welche uns und ihre Jungs immer in Scharen begleitet haben.

Bruno Enz und Björn Schnyder

Junioren Db



Die Vorrunde schlossen wir mit dem letzten Tabellenplatz und nur gerade mit einem Punkt ab. Oft verloren wir nur mit einem Tor Unterschied und das Glück stand selten auf unserer Seite. Jedoch waren Fortschritte in unserem genialen Team erkennbar. Während der Winterpause trainierten wir hart und gewannen drei Kunstgras-Vorbereitungs-Turniere in Hünenberg.

Die Rückrunde begann super, denn wir gewannen das erste Meisterschaftsspiel, was bedeutete, dass wir schon jetzt mehr Punkte erzielt hatten, als in der Vorrunde. Später versetzten wir

dem erstplatzierten Team noch eine Niederlage, so dass wir massiv an Selbstvertrauen tanken konnten. Das Team steigerte sich enorm. Wir spielten einen wunderschönen Fussball und es war eine Freude, dieser Mannschaft zu zusehen. Die Rückrunde schlossen wir auf Platz 5 ab.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Eltern herzlich bedanken, welche das Team und mich die ganze Saison hindurch unterstützten. Danke vielmals.

Dominique Suter

Junioren Dc



Die Saison 2008/2009 haben wir in der 3. Stärkeklasse begonnen. Die Mannschaft war mit 11 Spielern besetzt. Meine Überlegung war, dass sämtliche Spieler, auch die Ersatzspieler, genügend Spielminuten hatten. Der Vorteil war, dass ich pro Position einen Ersatzspieler hatte. Das heisst, in der Verteidigung, im Mittelfeld und im Sturm war jeweils ein Auswechselspieler vorhanden. Somit konnte garantiert werden, dass alle genügend Spielzeit bekamen. In der Saison 2008/2009 habe ich meine Trainingsmethoden geändert. Dank dem B Trainerdiplom konnte ich interessante und effiziente Trainingsmethoden einsetzen, was in der Vorrunde die Mannschaft sehr positiv umsetzen konnte. Wir wurden ungeschlagener Gruppenerster.

Für die Rückrunde entschieden wir uns, in die zweite Stärkeklasse zu spielen. Die Saison be-

gann sehr vielversprechend. Doch leider änderte sich die Situation sehr stark, da wir mannschaftsinterne Unruhen hatten. Schade, dass dies kommen musste. Dies bewirkte, dass die sehr solide Mannschaft die Gefahr lief, auseinanderzufallen. Von den 12 Spielern hatte ich teilweise nur noch 8 Spieler, was für mich eine seriöse Meisterschaft zu bestreiten fast verunmöglichte.

Die Rückrunde konnten wir dennoch positiv mit einem Sieg über den SC Kriens Db beenden, was uns den siebten Schlussrang ermöglichte.

Die nächste Saison werde ich nicht mehr in Hünenberg trainieren. Ich wünsche den Junioren, die ich hatte, eine schöne Sommerzeit und viel Erfolg in der neuen Fussballsaison.

Adriano Bruno

Junioren Dd



Bis heute hatten wir 8 Spiele:

- 3 x gewonnen
- 1 x unentschieden
- 4 x verloren

Das letzte und 9. Spiel gegen Küssnacht a/R. werden wir sicher noch gewinnen.

Zwei Spiele wurden unglücklich und knapp verloren.

Das Potential dieser Mannschaft wurde am letzten Samstag gegen Spitzenreiter Adligenswil Dc mit dem 1:0-Sieg bewiesen.

Adligenswil hatte bis dahin noch kein Punkt abgegeben.

Das Torhüter-Problem konnten wir mit einem Feldspieler lösen (Ruben Wörnhart).

Diese Mannschaft zu trainieren machte wirklich sehr viel Spass.

Ich wünsche allen diesen Junioren weiterhin viel Spass beim FC Hünenberg.

Urs Brantschen

Junioren Ea



In der Meisterschaft Sommer/Herbst 2008 erreichten wir in der 1. Stärkeklasse den hervorragenden 3. Platz. Als nächstes Highlight folgte der Bronzeplatz am Hallenturnier in Rothenburg. Der Finaleinzug wurde nach einem Hitchcock Showdown gegen Sins erst im Elfmeterschiessen verpasst. Am IFV-Hallenfussballturnier erreichten wir die Zwischenrunde und scheiterten nur knapp am Einzug in die Finalrunde. In der Vorbereitungsphase auf die Meisterschaft Frühling/Sommer 2009 führten wir im Februar 2009 zusammen mit den Trainern und Junioren vom Da in Hünenberg ein gelungenes Trainingsweekend durch, das insbesondere ohne die grosse Mithilfe von Vreni und Sonja so nicht hätte stattfinden können. Es folgten im März/April 2009 mehrere Teilnahmen an den Kunstrasen-Turnieren in Hünenberg, und zwar in der älteren Juniorenkategorie D, da wir als Mannschaft der 1. Stärkeklasse – wie bereits am Hallenturnier in Hünenberg – in der Juniorenkategorie E nicht spielberechtigt waren. Dabei konnten wir sehr gut mithalten. Einen erneuten Höhenflug bildete der verdiente 3. Platz am 15. Internationalen Zugerland-Fussballturnier. Unvergesslich war dabei der glorreiche 6:0 Sieg gegen den Grasshopper-Club Zürich (auch wenn alle Junioren nur Jahrgang 1999 hatten), der seine übrigen

Gruppenspiele problemlos mit 5:0, 7:0 und 8:0 gewinnen konnte. Die Zürcher wähten sich im falschen Film und hatten gemäss den Aussagen des mitgereisten Zürcher Anhangs noch nie zuvor gegen einen Underdog wie Hünenberg eine solch deftige Klatsche einstecken müssen. In der Meisterschaftsrückrunde, in welcher wir in einer sehr starken Gruppe mit Sins und Cham eingeteilt wurden, resultierte sodann der ausgezeichnete 4. Rang. Dieses sportlich erfolgreiche Jahr ist im Besonderen – neben den fussballerischen Fähigkeiten – auf den vorbildlichen Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft, d.h. im fairen Kampf- und Teamgeist nach dem Motto «einer für alle, alle für einen», zurückzuführen. Während des Spiels macht keiner dem anderen Vorwürfe wegen unterlaufener Fehler oder verpasster Chancen. Auch nach einer Niederlage ist die Mannschaft vereint, schon in der Garderobe schlägt die Stimmung wieder ins Positive und ist wieder bereit für neue Taten. Ebenfalls anzumerken ist die angenehme Zusammenarbeit zwischen den Eltern und den Trainern. Für die schönen gemeinsamen und unvergesslichen Stunden danken die Trainer den Kindern und den Eltern recht herzlich. Es hat viel Freude und Spass gemacht.

Dani Rohrer und Claude Brüesch

Junioren Eb



Auf diese Frühlingsrunde habe ich das Eb übernommen. Nach einer Vorbereitung bei allen verschiedenen Wetterverhältnissen (Wind, Regen, Sonnenschein, Kälte und Schnee) haben wir ein E-Junioren Turnier auf dem Kunstrasen des FC Hünenberg bestritten. Es waren hart umkämpfte Spiele, welche uns am Schluss den Sieg einbrachten.

Schon bald hatten wir das erste Meisterschaftsspiel bestritten. Gegen Adligenswil konnten wir die Meisterschaft erfolgreich starten. Doch schon eine Woche später kam der grosse Dämpfer.

Nach der ersten Halbzeit gegen Cham lagen wir 7:0 zurück, die Chamer waren sehr gross und konnten leider auch gut Fussball spielen ;-(. In

der zweiten Halbzeit konnten wir gut reagieren und es kam zum Endstand von 7:2.

In der Folge haben wir zwei Spiele mit je einem Tor Unterschied verloren. Als Kehrtwende kam der Match gegen Ibach, wo wir schon ein Unentschieden erkämpfen konnten.

Jetzt war der Bann gebrochen, unser Spielaufbau wurde besser und ein klarer Trainingserfolg kam zum Vorschein.

Wir erspielten uns diverse Chancen und konnten so auch die verbleibenden Spiele gewinnen. Es war spannend, die Kinder zu beobachten, wie sie sich im Verlaufe dieses halben Jahres gesteigert haben.

Einen herzlichen Dank gilt den Eltern, welche an

jedem Match zahlreich anwesend waren und die Mannschaft lautstark unterstützt haben. Vielen Dank an Roberto, der mich in Brunnen bestens vertreten hat und Marc, der mich in den Trainings tatkräftig unterstützt hat. Zum Schluss ein riesiges Dankeschön an Fabio;

Lara, Sebastian, Alain; Alex, Samira, Pascal; Christian, Aquiles, Oliver und Cedric. Die vergangene Zeit mit euch hat riesig Spass gemacht. Ich wünsche euch auf eurem weiteren Weg alles Gute.

Dani Iten

Junioren Ec



Trotz den erfolgreichen Resultaten vom Ec in der Vorrunde haben wir uns, Coach Beat Muff und Trainer André Korner, dazu entschieden, nochmals in der 3. Stärkeklasse zu verbleiben. Der Hauptgrund zu dieser Entscheidung war, dass wir beim Kämpfen und beim Springen immer zu den Besten gehörten, jedoch das spielerische Element bei uns meistens etwas zu kurz kam. Im Rückblick können wir sagen, dass sich dieser Entscheid gelohnt hat.

Bereits in den ersten Spielen gegen Brunnen, Emmen, Rotkreuz, Walchwil und Menzingen konnten wir die im Training hart geübten Spielzüge und Doppelpässe «anbringen» und waren den Gegnern spielerisch über weiten Strecken überlegen. Somit resultierten aus den ersten 5 Spielen schon 13 Punkte.

Auch im Spitzenkampf gegen den SK Root waren wir über weite Strecken die bessere Mannschaft und kamen zu zahlreichen Torchancen. Nach 60 Minuten stand es verdient 2:0 für das Hünenberger-Team, das an diesem Tag die klar bessere Mannschaft war und verdient gewann.

Unser nächstes Spiel in Kriens gewannen wir ohne Probleme mit 4:0 und gingen trotz strömendem Regen zufrieden in die Kabine.

Im nächsten Heimspiel gegen Perlen Buchrain zogen wir ein schlechtes Spiel ein und verloren verdient gegen eine sehr starke Luzerner Mannschaft mit 2:4.

Beim letzten Spiel der Saison 2008/2009 in Schwyz konnten sich unsere Ec-Junioren wieder von ihrer Sonnenseite zeigen. Von der ersten Minute an wurde mehr oder weniger auf ein Tor gespielt. In der Pause stand es schon 4:0 für unser Ec-Team. In einem fairen Spiel gingen die Hünenberger am Schluss als verdienter Sieger mit 4:1 vom Platz. Beim Hand-Shaking mit den Schwyzern sah man die Freude und den Stolz über den errungenen Sieg in den strahlenden Gesichtern der Hünenberger Spieler. Das Hünenberger Ec-Team kann mit Freude auf die Leistungen (7 Siege, 1 Unentschieden und nur 1 Niederlage) der Rückrunde 2008/2009 zurückblicken.

André Korner

Junioren Ed



Mit viel Energie und Tatendrang und mit zwei Trainings pro Woche haben wir in die neue Fussballsaison gestartet. Die Resultate waren durchgezogen und die Jungs merkten schnell, dass es halt nicht mehr so einfach war wie bei den F-Junioren. Aber auch die Zurufe «Hopp Hünenberg» der jeweils zahlreichen Zuschauer aus den Reihen der Eltern waren nicht genug. So trainierten wir das Passspiel und versuchten, die Jungs dazu zu bringen, den Ball und den Gegner laufen zu lassen und eine gewisse Spielkultur anzueignen. Das war recht schwierig, da doch (fast) je-

der immer noch die Toooooore selber schiessen wollte. Die Trainings im Winter waren leider nicht sehr zahlreich. Nach der zwangsläufigen Winterpause starteten wir mit nur noch einem Training pro Woche in die Rückrunde. Die Resultate überzeugten teilweise immer noch nicht, aber eine gewisse Spielkultur war gegen Ende der Saison langsam vorhanden. Wir möchten allen Spielern, den Eltern und allen Fans für den grossen Einsatz danken und weiterhin Ho, Ho, Hopp Hünenberg.

Patrick Tschupp/Markus Kneubühler

Junioren Fa



Ein ganz tolles Jahr der Fa-Junioren

Das neue Fa-Team wagte den Schritt von der dritten direkt in die erste Stärkeklasse. Mit einigem Respekt und einer grossen Portion Ungewissheit startete die Mannschaft in die neue Saison. Was wird uns in der obersten Spielstärkeklasse erwarten? Können wir spielerisch mithalten? Um uns möglichst gut auf die kommende neue Saison vorzubereiten, spielten wir ein internes Turnier gegen alle unsere anderen F-Teams. In der Turnierserie nach den Sommerferien sammelten wir die ersten Erfahrungen in der höchsten Stärkeklasse bei den F-Junioren und haben schnell gemerkt, dass hier einiges mehr an fussballerischem Können und Einsatz abverlangt wird.

Ende September kitteten wir unseren Teamgeist mit einem Ausflug in die Fräkmüntegg. Nach dem Grillieren ging es auf der Sommerrodelbahn zuerst ziemlich gemächlich, aber kurz darauf mit Vollgas die Bahn hinunter. Wir Trainer durften am Ende noch froh sein die Rücksäcke zu bewachen, da die Jungs alle alleine mit der Rodelbahn runterflogen.

Im November und Dezember spielten wir an einigen Hallenturnieren gegen die besten F-Teams der Innerschweiz und durften viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Anfänglich hatten wir noch sehr viel Respekt und tasteten uns langsam an das spielerische und kämpferische Niveau der anderen Teams heran. Spass haben stand dabei aber jederzeit immer ganz oben auf der Prioritätenliste.

Das neue Jahr starteten wir mit der Teilnahme am IFV Hallenturnier in Dagmersellen und durften uns dort mit den besten F-Junioren der Innerschweiz messen. Dabei gelang es dem Team mit einem Tor in der letzten Sekunde sich für die Zwischenrunde und den zweiten Turniertag zu qualifizieren.

Der zweite Teamevent in diesem Jahr war sicherlich ein grosser Höhepunkt. Wir fuhren in den Jura und besuchten den Seilpark Balmberg. Nach ausgiebigem Picknick wurden alle mit einem «Klettergestältli» ausgerüstet und über die Verhaltensregeln beim Klettern instruiert. Mit grösster Konzentration und dem gebührenden Respekt vor den zu überwindenden Aufgaben und Hindernissen arbeiteten sich die Jungs im Klettergarten durch die verschiedenen Kletterparcours. Mit zunehmender Klettererfahrung

stieg das Selbstvertrauen in die eigenen Kletterkünste und die Jungs genossen die rasanten Abseilfahrten mit lauten Juchzern. Am Schluss durfte jeder mächtig stolz auf seine Leistung sein, alle Hindernisse mit Bravour gemeistert zu haben. [Anmerkung der Redaktion: Bart und Markus wussten gar nicht, dass unsere Jungs so konzentriert und ruhig sein können ☺]

Die Kletterkünstler vom Fa-Team in Aktion: Am Nachmittag fuhren wir weiter nach Bern und schauten uns das Fussballspiel zwischen den Young Boys und dem FC Zürich an. Was für ein tolles Spektakel mit vielen Toren! Wir kehrten alle mit vielen tollen Eindrücken und neuen positiven Erfahrungen ziemlich müde nach Hause zurück.



Mit dem Vorbereitungsturnier in Hünenberg starteten wir die abschliessende Aussensaison bei den F-Junioren. In einem Hitchcock-Finalspiel mit spätem Ausgleich und anschliessenden nervenaufreibendem Krimipenaltyschiessen gelang es unserem Team den Turnierpokal zu gewinnen. Herzliche Gratulation zu Eurer tollen Teamleistung und dem ersten Turniersieg!

Als Vorbereitung für die kommende Saison bei den E-Junioren nahmen wir in Lachen SZ und am Zugerland Turnier an einem 7er-Fussballturnier teil. Mit einem Turniersieg im Kanton Schwyz und einem Finaleinzug beim Zugerland Turnier untermauerte das ganze Team die grossen Fortschritte im spielerischen und kämpferischen Bereich jedes Einzelnen. Für die kommende Saison wird das ganze Team geschlossen zu den E-Junioren übertreten. Aufgrund der äusserst erfreulichen Fortschritte und sportlichen Erfolge wagen wir den Schritt, direkt in der zweiten Stärkeklasse bei den E-Junioren einzusteigen. Wir sind guten Mutes und freuen uns auf die neue Herausforderung bei den grösseren Junioren und hoffen, weiter so viel Spass zusammen zu haben.

Eure Trainer Bart und Markus

Die Jego Bau AG.

Das Fundament. 1988 gegründet und organisch zu einer dynamischen Zuger Generalunternehmung gewachsen. Klein genug, um flexibel zu bleiben. Und gross genug, um auch komplexe Projekte zu realisieren.

Die Bausteine. Alles unter einem Dach. Neuste Bautechnologien und bewährte Methoden. Kompetente Ansprechpartner. Ein Team aus langjährigen, versierten Bau-Fachkräften. Leute aus der Region, die ihr Handwerk verstehen.

Die Substanz. Bauqualität hat einen Namen: Jego Bau AG. Zu klaren Preisen, zum vereinbarten Termin. Transparenz jederzeit garantiert.



Jego Bau AG | Rothusstrasse 5b | CH-6331 Hünenberg
Tel. 041 790 52 20 | Fax 041 790 52 40 | info@jegobau.ch | www.jegobau.ch



Unsere Stars schießen keine Tore. Aber auf Wunsch bauen sie welche.

Bei uns gibt es immer etwas zu tun. Wir suchen Fachpersonal rund ums Bau-, Industrie- und Technik-Gewerbe für die unterschiedlichsten Aufgaben. Über kurz oder lang. Ganz einfach: Rufen Sie uns an 058 059 59 59, besuchen Sie www.bellini.ch oder eine unserer Agenturen in Bern-Bümpliz, Bern-Wankdorf, Brugg, Chur, Dietikon, Langenthal, Luzern, Rapperswil, Solothurn, Sursee, Uster, Wädenswil, Wettingen, Wil SG, Winterthur, Zug, Zürich-Altstetten, Zürich-City, Zürich-Oerlikon.

bellini®

Menschen . Netze . Chancen

Juniorentrainingslager 2009



Juniorentrainingslager in Wangs/Pizol

Das FCH Juniorenlager findet vom 3.8.09 bis 8.8.09 in Wangs-Pizol statt. Bereits zum dritten mal, werden wir im Ferienhaus Fatima logieren. Die Unterkunft bietet uns, was das Herz begehrt. Vom kleinen Kino, der Disco und dem Aufenthaltsraum über die Speisesäle, die Kapelle und der hauseigenen Turnhalle. Natürlich haben wir auch gleich vor dem Haus einen kleinen Fussballplatz (etwa so gross wie ein D-Feld). Die Schlafzimmer sind verteilt auf 3 Stockwerken und sind von 2 bis 25 Personen belegbar. Die grossen Schlafsäle werden wir allerdings nicht auf's Maximum belegen, damit auch in diesen Gemächern einmal Nachtruhe eintritt!



Am Nachmittag trainieren wir jeweils in Sargans auf einem richtig grossen Feld und benützen auch mal die Gelegenheit, Minigolf zu spielen. Auch ein Abstecher ins Hallenbad und auf den Pizol ist geplant. Die Freizeitaktivitäten sollen also auch nicht zu kurz kommen neben den 2 Trainings täglich. Das Freizeit-Team (Nadja & Manu) stellen den Mannschaften eine mehrteilige Wochenaufgabe (z.B. Papierflieger-Weitwurf, Rätsel, Rekordbuch stemmen usw). Die Aufgaben müssen in der Freizeit jrgendwann unter der Woche gelöst werden. Diese Ergebnisse führen dann zusammen mit der Rangierung vom Lagerturnier zu einem Gesamtsieger Lager 2009. Nebst Tischfussball, Tischtennis, Brett und Wür-

felspielen besteht natürlich auch die Möglichkeit sich etwas zurück zu ziehen und mal etwas Musik zu hören oder ein Buch zu lesen.

Meist aber geht es drunter und drüber – vor allem wenn Sing-Star (Mini Playback Show) gespielt wird!

Die Trainer werden dieses Jahr in der Ausbildungsmethodik und Kommunikation "On the job" weitergebildet. Auch laufen Aktionen welche die älteren Junioren ermutigen sollen, eine Karriere als Coach oder Schiri zu starten. Wir sind gespannt auf die Resultate!

Natürlich wollen die ca. 80 Junioren und ca. 20 Helfer nicht hungern. Deshalb das Küchenteam jeweils einen 14-Studentag.

Da nebst den Hauptmahlzeiten immer genügend Tee, Früchte und Brot bereitstehen muss, ist eine logistische Meisterleistung gefragt. An einem warmen Tag wird so schon mal 100 Liter Getränke vorproduziert und abgekühlt...

Mit allzu vielen Zahlen und Statistiken will ich Euch verschonen. Es sei aber erwähnt, dass der Anlass ein Budget von CHF 22'000 benötigt. Ohne die vielen Sponsoren, die Beiträge von der Gemeinde, der reformierten Kirche und den Donatoren könnte das Lager nicht in dieser Form durchgeführt werden.

Das Lager 2009 wird mein letztes sein. Nach

3 Jahren ist es Zeit, das Ruder zu übergeben und Danke zu sagen.

DANKE

- geschätzte Sponsoren. Sie haben vielen Junioren ein unvergessliches Erlebnis ermöglicht.
- liebe Eltern. Für das Vertrauen das Sie in uns entgegengebracht haben.
- an alle Helfer der letzten 3 Jahre! Ihr habt alle eine unglaublich tolle Arbeit geleistet!!!
- liebe Junioren für's dabei sein. Es war wirklich wunderbar!

Liebe Grüsse Mike

Trainer-Sponsor FC Hünenberg

Maler Huwiler AG



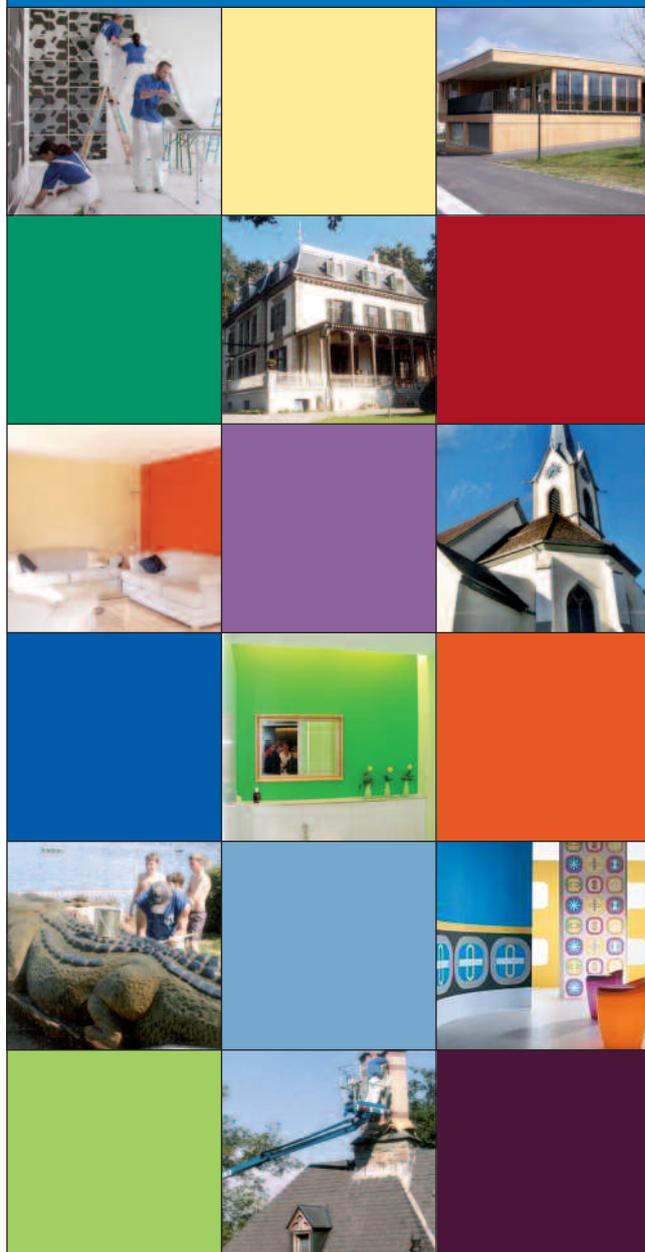
- Innere- und Äussere Malerarbeiten
- Fassaden-Sanierung
- Dekorative Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Farbgestaltung/Beratung
- Kunst am Bau
- Lackierwerk

Die Maler Huwiler AG, gegründet 1994 beschäftigt heute 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Derzeit werden fünf Lehrlinge ausgebildet und zwei Malermeister engagieren sich in den Bereichen Ausbildung und Weiterbildung.

Qualitäts-Arbeit zu fairen Preisen ist das Leitmotiv. Näheres erfahren Sie auf unserer Homepage – www.malerhuwiler.ch.

«Eugen Huwiler unterstützt die Jugendförderung des FC Hünenberg, weil er als Unternehmer an einer positiven Entwicklung der Jugend interessiert ist und etwas dazu beitragen will.»

Die Kreativen am Bau



Maler Huwiler AG
Rothusstrasse 5b
6331 Hünenberg

Telefon 041 781 04 05
Fax 041 781 06 11

www.malerhuwiler.ch
info@malerhuwiler.ch

Junioren Fb



Alles ist gut, solange du wild bist...1,2,3

So stimmten wir uns jeweils auf die Spiele ein. In der Vorrunde dominierten unsere jungen Fussballer die meisten Begegnungen. Jeder wollte und konnte im Sturm Tore schiessen. Unserem Trainingsschwerpunkt «zusammen spielen» blieben wir aber in den Trainings unermüdlich treu. Um die Jungs zusätzlich zu fördern, nutzten wir die Rückrunde und spielten in der höchsten Stärkeklasse.

War jetzt immer noch alles gut? Nein, nicht immer – aber immer öfters! Die kleinen Wilden mussten sich gegen starke Gegner wie Luzern, FC Kickers, Brunnen und Steinhausen beim 1. Match zeitweise geschlagen geben, konnten sich jedoch im 2. Match gegen dieselben Mannschaften stark verbessern. Sie erkämpften sich sogar einige Unentschieden und teilweise auch Siege. Sie liessen sich nicht unterkriegen!

An dieser Stelle danken wir den Junioren für den

beinahe 100%igen Trainingsbesuch. Das ist eine grossartige Jahresbilanz. Macht weiter so!

Auch den Eltern sind wir zu grossem Dank verpflichtet, sei es bei der Mithilfe des Tenue waschens, für die motivierende Unterstützung am Spielfeldrand und für die geleisteten Fahrdienste. Es war eine tolle Saison.

Mauro und Roli

Nach 2 Jahren Fussballschule und 2 weiteren Jahren Junioren F-Trainer verlässt uns Mauro aus beruflichen Gründen. Wir danken Mauro herzlich für den grossen Einsatz, die interessanten Trainings und natürlich den diversen feinen Glacés, die er uns spendiert hat.

Hoffentlich bleibt er uns als Unterstützung in den Zuschauerreihen erhalten – HOPP Hünenberg!!

Roli

Junioren Fc



«Langsamer Start – Grosses Finale»

Die Saison 08/09 war fuer das Fb (Fc) eine sehr vielfaeltige und abwechslungsreiche! Die Vorrunde als «Lern-Runde» abgehackt werden. Spiel für Spiel sahen wir jedoch kleine Fortschritte.

Zu Beginn der Rückrunde haben wir auch eine interne Tabelle eingeführt, bei der wir in jedem Spiel Punkte für Tore, Resultat u.ä. erhalten haben. Somit konnten wir uns ein eigenes, langfristiges Saisonziel setzen. Vor dem letzten Spiel der Saison ergab sich folgende Situation:

Wir mussten das Spiel mit min. 2 Toren Unterschied gewinnen! Das Problem war, dass unser

letzter Gegner die mit Abstand stärkste Mannschaft des Turniers war und jedes Spiel hoch gehalten hatten.

Aber dann geschah das «Grosse Finale»: Unsere Jungs gingen beherzt an die Sache und zur grossen Überraschung der Zuschauer und der mitgereisten Eltern siegten wir verdient 4:1! Mit diesem Knaller ging eine abwechslungsreiche, lehrreiche und lustige F-Saison zu Ende! Natürlich gabs dann für dieses Finale auch einen kleinen Erinnerungspreis für alle.

Danke an alle für das Engagement, die Freude und dem Spass am Fussballspielen.

Adriano Bruno – Oliver Schoch

Junioren Fd



Im Sommer 08 wurde aus acht Jungs und einem Mädchen, alles Spieler aus der Fussballschule, das neue Fd-Team gebildet. Mit viel Freude und Begeisterung begannen die Kid's das Training schon während den Sommerferien.

Schnell einmal wurde klar, dass sich da eine schlagfertige Mannschaft sich findet. Mit etwas weichen Knien und Nervösität ging man die ersten Turniere an. Der Erfolg war überraschend gross. In der Vorrunde wurden alle Spiele, bis auf zwei, gewonnen.

Gross war die Überraschung für die Juniörlis während einem Turnier in Hergiswil, als unter den Zuschauern DJ BoBo gesichtet wurde. Die Turnierpause während dem Winter wurde mit einigen Hallenturnieren überbrückt.

Da wurde das Gewinnen schon einiges schwieriger. Das Fd spielte aber auch da gegen viel stärkere Mannschaften hervorragend. Dies bewog mich dazu, die Rückrunde in der Stärkeklasse zwei zu starten.

Dass das Gewinnen nicht mehr so einfach war wie in der Vorrunde wurde schnell einmal erkannt. Das Fd kämpfte aber immer mit viel Einsatz und Willen und konnte so mehr als die Hälfte der möglichen Punkte erspielen.

Die grosse Frage bei jedem Turnier war immer: Gibt es heute auch eine Medaille?

Medaillen werden diese Spieler noch viele gewinnen, davon bin ich überzeugt.

Roli Steffen

VERO**FIT**[®]

siebart SIEB- & OFFSETDRUCK

KUNO AUF DER MAUR
FLIEDERWEG 6
6438 IBACH-SCHWYZ
Tel. 041 810 25 41
siebart@bluewin.ch

SIEBDRUCK
OFFSET
BESCHRIFTUNG
WERBUNG

Junioren Fe



Der Start im Fe war für die Spieler nicht ganz ohne. Da alle Spieler von der Fussballschule kamen waren sie noch nicht so ganz an den Rhythmus im F gewohnt.

Bei den ersten Turnieren verloren wir die meisten Spiele, aber mit dem regelmässigen Training und den Besuchen von Turnieren kam dann auch mehr Erfahrung dazu.

In der zweiten Saisonhälfte kamen wir immer besser in Fahrt das zeigte sich in den Hallenturnieren wie auch im ersten Turnier auf Rasen, wo wir doch schon einige Spiele gewinnen konnten. Bei weitem zwei Turnieren konnten wir ein Turnier gewinnen und beim zweiten wurden wir zweiter.

Markus Huwyler

Fussballschule



Die Fussballschule stellt wohl den grössten Topf für die Zukunft des FC Hünenberg dar. Mit ca. 35 bis 40 begeisterten FussballschülerInnen sind wir im Frühjahr 2008 in die Saison gestartet. Schon am Anfang zeichnete sich ab, dass die Trainersituation schwierig sein würde. Wir waren dann, durch «elegante Übernahmen» und durch anfänglich sporadisch gedachte Einsätze von Ersatztrainern zu Volleinsätzen als Stammtrainer, stets 4 Trainer die jeweils am Samstagmorgen von 10.00 bis 11.30 Uhr auf der Matte standen. Dies erwies sich als Glücksfall, denn bei dieser Anzahl SchülerInnen wären die Trainings ansonsten nicht (durch-)führbar gewesen. An dieser Stelle möchten wir (alle FussballschülerInnen und Trainer) uns vor allem bei Florindo bedanken, der das Ganze von Dani übernommen hat und sehr gut gemanagt hat. Ein Dankeschön gebührt auch den Eltern, welche uns Woche für Woche ihr Vertrauen schenken, und ihre Kinder bei uns in die Fussballschule bringen.

Es wurde fleissig trainiert und für uns Trainer war es der Aufsteller der Woche mit all den hochmotivierten und begeisterten FussballschülerInnen zu trainieren. Unermüdlich machten sie die Übungen mit, sei es Schusstraining, Ballführung, Pässe; vor allem die Spiele jeweils am Ende des Trainings waren höchstbeliebt und es wurde auch richtig gekämpft.

Die Hallensaison endete dann im März 2009 mit einem Hallenturnier in der Dreifachhalle Hünenberg, bei welchem die Fussballschule 2 Mannschaften anmeldete. Beide Mannschaften gingen ein wenig unter und konnten sich nicht für die Finalrunden qualifizieren. Die Enttäuschungen der verlorenen Spiele wurden aber durch das entstehende Mannschaftsgefühl und das Mitmachen an einem Turnier weggefegt. Es war für jede und jeden eine Bereicherung, sich mal an anderen zu messen und alle haben wirklich profitiert. Einige Wochen danach spielten wir noch ein erstes Aussenturnier, was ebenfalls enorm Spass gemacht hat. Die Begeisterung hält noch immer an und die Fortschritte der meisten sind unübersehbar. Nach wie vor sind die SchülerInnen am Samstagmorgen um 10.00 Uhr da und können es kaum erwarten, das Training zu beginnen.

Trotz den bevorstehenden Wechseln bei den Trainern wie auch bei den FussballschülerInnen respektive zukünftigen F-JuniorInnen, hoffe ich, dass diese Begeisterung bestehen bleibt und noch lange anhält. In diesem Sinne wünsche ich allen ein verletzungsfreies Ende der Saison.

Christian Defilippi

Elektro uthiger AG

Elektro und Telecom

*Schmittegass 2c
6331 Hünenberg
Telefon 041 780 37 48*

Frischprodukte Lebensmittel Getränke-Discount



**LUPI'S SPAR MARKT
CHAM-HÜNENBERG**

Luzernerstr. 101, 6330 Cham, Tel. 041 780 04 70, Fax 041 780 04 64

FUSSBALL-TECHNIKSCHULE

NACH DER COERVER-METHODE



UNTER DER LEITUNG VON BRUNO ENZ UND DANI ROHRER
ERFAHRENE JUNIORENTRAINER IN DEN KAT. E, D UND C
LANGJÄHRIGE, KOMPETENTE KENNER DER COERVER-METHODE

COERVER-METHODE

Bei der Coerver-Methode steht jederzeit der Ball im Mittelpunkt. Anhand von Basisübungen wird mit dem Ball schnelle Beinarbeit beidfüssig intensiv gelernt. Der Ball wird mit dem linken und rechten Fuss, mit dem Innen- und Aussenrist und der Sohle geführt, gestossen, getreten, gestreichelt, gekickt und vor allem so kontrolliert, dass die Spieler lernen, jederzeit den Ball zu beherrschen und nicht umgekehrt. Später werden diese Basisübungen zu kurzen Sequenzen zusammengesetzt, mit Tricks und Finten verbunden sowie in komplexen Spielübungen angewendet, vertieft und verinnerlicht. Die Spieler/innen erfreuen sich immer mehr an der erworbenen Technik und wenden diese selber kreativ an.

FUSSBALL-TECHNIKSCHULE



HAUPTKURS VOM 19. AUGUST – 21. OKTOBER

(10 Lektionen) jeweils mittwochs
Einführungspreis total Fr. 200.00

KURSZEITEN

17.00 – 18.00 Uhr (F-Junioren, Jg 2000 und jünger)
18.00 – 19.00 Uhr (E-Junioren, Jg 1998/99)
19.00 – 20.00 Uhr (D-Junioren, Jg 1996/97)

Auf dem Kunstrasen im Ehret, Hünenberg
max. 18 Teilnehmer/innen pro Kategorie
Versicherung ist Sache des Teilnehmers!

Bruno Enz, Tel. 076 539 28 08
enz_rohrer@hotmail.com

BRUNO ENZ, TRAINER



GERBER & GADOLA



Fassaden AG

6330 Cham

www.ggf-ag.ch

Wir kleiden ein!

ZARGEN

GERBER & GADOLA
Fassaden AG

Aus dem Rahmen fallen - aber mit Profil

6330 Cham
www.ggf-ag.ch



Ein breit gefächertes Angebot.

umfassend

Von der Visitenkarte bis zum kompletten Mailing erhalten
Sie bei uns einfach alles. Prepress, Druck,
Weiterverarbeitung, Ausrüstung und Lettershop.



Kundenbetreuung heisst
kompetente Beratung.
Und ist bei uns Chefsache!

Qualifizierte Profis garantieren
Ihnen beste Qualität. Weil zufriedene
Kunden gerne wiederkommen.



Druckerei im Bösch

Einzigartig wie Ihre Handschrift.

Bösch 73 • CH-6331 Hünenberg • Telefon 041 783 25 50 • Telefax 041 783 25 51 • www.druckerei-imboesch.ch

Rasant-Kopf: Josef Wüest



Welche Funktion hast du beim FC Hünenberg?

Meine Funktion beim FC Hünenberg beinhaltet die SPIKO (Spielkommission).

Was beinhaltet dieses Amt; was sind deine Aufgaben im Vorstand und im Club?

Diese Funktion beinhaltet folgendes: Spielbetrieb, Trainingsbetrieb, Reservationen, Schiedsrichterwesen, Verbandswesen, Passwesen, Platzspeaker, Spielmaterial, Bussenwesen.

Seit wann bist du beim FC Hünenberg

Seit der Gründung im Herbst 2002.

Was möchtest du in deiner Funktion im FC erreichen?

In erster Linie möchte ich einen optimalen Meisterschaftsbetrieb gewährleisten, d.h. möglichst keine Forfait und wenig Bussen. Dazu gehören aber auch optimale Trainingsmöglichkeiten. Im Weiteren ist der Schiedsrichterbestand (pro Aktivmannschaft muss mindestens ein Schiedsrichter als Clubmitglied gemeldet sein) zentral, da bei einem Unterbestand der Club mit einer Busse belegt wird.

Wohin führt der Weg des FC Hünenberg

Die erste Mannschaft hat den Ligaerhalt in der 3. Liga geschafft; Ziel ist es, sich in dieser Liga zu etablieren. Langfristiges Ziel könnte ich mir vorstellen, in der 2. Liga Regional mitzuspielen. Ein wichtiges Ziel ist die Etablierung einer gut funktionierenden Nachwuchsförderung, wo wir auf gutem Wege sind.

Spielst du selber aktiv oder hast du früher gespielt?

Ich war immer aktiver Fussballer vom 14. bis zum 50. Altersjahr. Im Aktivalter spielte ich in der 3. und 4. Liga beim FC Zell und als Veteran durfte ich mit dem FC Rotkreuz meinen grössten Erfolg (Innerschweizer Vizemeister) feiern. Heute bin ich noch als Trainer tätig.

Was fasziniert dich am Fussball generell.

Wenn ich es sachlich betrachte ist es ein Spiel mit dem Ball, in welchem die Taktik, die Motivation und die Kondition entscheidende Faktoren sind, mit System und Kampfkraft den Ball im gegnerischen Tor unterzubringen. Bei der emotionalen Ebene ist es der Sieg oder die Niederlage mit der die ganze Mannschaft sich freuen aber auch ärgern kann.

Zur Person:

Name:	Wüest
Vorname:	Josef
Wohnort:	Hünenberg
Geburtsdatum:	21.1.50
Beruf:	Verwaltungsangestellter
Hobby:	Sport allgemein

Lässt dich dein Beruf zeitlich mit dem Vereinsleben gut vereinbaren?

Das braucht schon manchmal einen «Spagat» um all die Aufgaben und vor allem auch die vorgegebenen Termine des Verbandes wahrzunehmen. Es ist nicht immer einfach Beruf, Familie und Verein unter einen Hut zu bringen.

Was gefällt dir besonders beim FC Hünenberg?

Die Vielfalt der Facetten der Jugendbetreuung bis hin zum Erwachsenenfussball. Jung und Alt sind im Vereinsleben integriert. Die Kollegialität im Vorstand, mit den Trainern und Spielern, grundsätzlich das gute Einvernehmen, das im Club vorherrscht.

Der Verein hat in seiner Geschichte schon einiges erreicht. Welches sind bisher deine persönlichen Höhepunkte?

Da sind sicherlich die beiden Aufstiege der ersten Mannschaft von der 5. bis zur 3. Liga erwähnenswert. Es freut mich immer besonders, wenn Juniorenmannschaften erfolgreich sind.

Schlägt dein Herz auch ausserhalb des FCH für den Fussball?

Ich betrachte die Sache aus einer gewissen Distanz. Einerseits habe ich Genugtuung, wenn der FC Luzern und die Schweizer Nationalmannschaft erfolgreich spielen, andererseits sind mir die Grossclubs mit ihren abgehobenen Stars und Salären nicht wirklich interessant.

Was möchtest du den Leserinnen und Lesern des Rasant persönlich mitgeben?

Viel Spass beim Lesen des Clubheftes. Besuchen Sie doch ab und zu mal ein Fussballspiel des FC Hünenberg, das von der Terrasse des Clubhauses mit Speis und Trank optimal gesehen werden kann. Im Weiteren möchte ich allen herzlich danken, die in irgendeiner Form für den FC Hünenberg tätig sind.

Clubrestaurant FC Hünenberg

Kurzer Saisonbericht vom Clubhaus

Bereits hat unser 3. Wirtjahr im heimeligen FC Hünenberg-Clubhaus begonnen.

Viele schöne Stunden, lustige Momente und verschiedene Diskussionen durften wir erleben.

Die Fussballsaison hat bei uns bereits anfangs Februar 09 mit diversen Trainingsspielen auf dem Kunstrasen begonnen.

Eine weitere Herausforderung war für uns das Zugerland-Turnier, bei dem wir über 200 Mittagessen in unserem kleinem Clubhaus serviert haben.

Abgeschlossen wurde unsere Saison mit dem Dorf-Turnier. Am Freitagabend verwandelte sich das Clubhaus in eine Kaffee-Stube mit der Live Formation «Kaffistube». Hier ging's urchig zur Sache und es wurde gefeiert bis die Vögel zwitscherten... Am Sonntag wurde im kleinen Kreis die Saison bei gemütlichem Zusammensein beendet.

Viele hektische Momente haben wir bewältigt, doch die schönen Zeiten überragen alles.

Wir danken unseren treuen Stammgästen für die vielen schönen Momente und hoffen auf weitere tolle Zeiten und viele gemütlichen Stunden bei uns im Clubhaus.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön all unsern Helfern, ohne diese wäre das Ganze gar nicht zu bewältigen.

Auch wir gehen jetzt in die Sommerpause und sind ab dem 25. Juli wieder für Euch da.

Wir wünschen allen schöne und erholsame Sommerferien.

Daniel und Nadja Iten
Stefan und Manuela Koch



Nadja und Manuela unsere Clubhauswirtinnen



Dani



Stefan



Clubhaus

Öffnungszeiten (während der Saison)

Montag bis Mittwoch nur bei Spielen

Donnerstag ab 20.30 Uhr

Freitag ab 17.30 Uhr

Samstag ab 09.00 Uhr

Sonntag nur bei Spielen

Der Fussball im Kontext der Jugendförderung

Als Bereichsleiter Jugend ist für mich die Fragestellung interessant, inwiefern der Fussball im Besonderen und der Sport allgemein seinen Teil zur Jugendförderung beitragen.

Dem Fussball als Gesellschaftsphänomen werden viele Attribute zugeordnet:

- Fussball ist ein Mannschaftssport
- Fussball fördert das Gemeinschaftsgefühl und verbindet
- Fussball stellt Technik, Taktik und Geschicklichkeit in den Vordergrund
- Fussball fordert die eigenen Leistungsgrenzen heraus
- Fussball vertritt gesellschaftliche Werte wie Mitverantwortung, Teamgeist, Fairness
- Fussball wirkt völkerverbindend und integrierend
- Fussball ist Bewegung, Spiel und Spass

Diese positiven Eigenschaften kommen dann zum Zug, wenn diese Attribute im kleinen Rahmen auf dem Platz vor Ort, in den vielen Trainings, an den Turnieren und während der Meisterschaft in unzähligen Heim- und Auswärts-spielen mit Leben gefüllt werden. Hinter dieser grossen Aufgabe steht für jede Mannschaft in erster Linie ein eingespieltes Trainer-Duo, das diese Grundhaltung verkörpert und die damit verbundenen Werte einfordert.

Kinder und Jugendliche sind in ihrer geistigen und körperlichen Entwicklung während des Heranwachsens stark gefordert. Umso wichtiger ist es für sie, dass sie in dieser sensiblen Zeit neben der Familie Bezugspersonen haben, welche Vertrauen wecken und ein Stück Wegbegleiter sind. Fussball kann als Mannschaftssport einen Teil zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen, wenn Kinder und Jugendliche in ihrem Werdegang ernst genommen werden und die notwendige Unterstützung erfahren. In einem intakten Mannschaftsgefüge, wo alle ihren Platz haben und Verantwortung übernehmen, kann so über eine längere Zeitspanne der Teamgeist heranwachsen und gefördert werden.

Fussball soll als Gemeinschaftssport im wörtlichen Sinn begeistern. Dazu braucht es eine innere Bereitschaft, Freude am Ballspiel, den Willen gemeinsam etwas erreichen zu wollen und die nötige Gelassenheit mit Niederlagen und Tiefschlägen umgehen zu können.

Überall dort, wo Fussball und andere Sportarten nach diesen Tugenden gelebt werden, findet Jugendförderung statt.

Viele Vereine und Jugendgruppen in Hünenberg schaffen in diesem Kontext Möglichkeiten für



die persönliche Lebensgestaltung im Freizeitbereich für Kinder und Jugendliche. Ihnen allen gebührt ein grosser Dank!

Der gemeindliche Beitrag dazu leistet die Jugendarbeit, welche sich auf der Homepage www.jah-zg.ch präsentiert. Die jah (Jugendarbeit Hünenberg) spricht die Jugendlichen mit anderen Mitteln an. Verpflichtungen sind in kürzere Zeitabschnitte aufgeteilt und es stehen andere Ausdrucksformen von Jugendkultur im Zentrum: z.B. Musik machen und hören, Drehbuch für einen Film erarbeiten und produzieren, versch. Workshops zu jugendgerechten Themen besuchen, einen Ausflug unternehmen, gemeinsam ein Skiweekend verbringen usw. So können auch aktuelle Themen und Trends aufgenommen und mit dem Team Jugend umgesetzt werden.

Die betreuten Öffnungszeiten des Jugendtreffs sind wie folgt:

Mittwoch 14.15 – 19 Uhr
Freitag 17.15 – 22 Uhr

Ich danke dem Vorstand, den Funktionären, allen Trainerinnen und Trainern, den Eltern sowie weiteren Betreuungspersonen herzlich für den unermüdlichen Einsatz, den sie tagtäglich für die grosse JuniorInnenabteilung des FCH leisten.

Und nicht zuletzt gehört ein grosser Dank allen Kindern und Jugendlichen, welche den Fussball als Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung gewählt haben und ihren Fähigkeiten entsprechend ihre fussballerischen Qualitäten auf den Platz bringen und damit Mitverantwortung für ihre Mannschaft übernehmen.

Ich wünsche allen weiterhin den nötigen Elan, damit dieser Breitensport in einem gesunden Mass bei Kindern und Jugendlichen das notwendige innere Feuer entfacht und auf und neben dem Platz die Augen zum Leuchten bringt.

Bereichsleiter Jugend, Christian Hofer

ALOIS BUCHER UND SOHN AG

baut
ändert
und pflegt
Ihren Garten

*... und erst noch
mit Herz!*



GARTENBAU GARTENPFLEGE

6331 HÜNENBERG

Rigistrasse 39
Tel. 041 780 59 03
Fax 041 780 59 46

E-mail: bucher.gartenbau@freesurf.ch

Weine aus aller Welt

- Spirituosen
- Geschenke
- Fruchtsäfte
- Softdrinks
- Online-Shop
- Hauslieferdienst

SCHÜWO Trink-Kultur

Luzernerstrasse 92/Zythus
6333 Hünenberg See

Tel. 041 780 20 15

www.schuewo.ch

Mo – Sa geöffnet!



Rasant-Interview mit Hansi Burri

Interview mit Hansi Burri Schweizerfussballmeister mit dem FC Luzern 1989, Spieler der ersten Mannschaft des FCL von 1979 bis 1993 und seit 1992 verantwortlich für die Restauration im Stadion auf der Allmend Luzern.

Name: Hanspeter Burri
Geboren: 22.12.1963
Wohnaft: Wilen OW
Profikarriere: 1993–1992
(285 Nati A Spiele, 1 Länder-
spiel für die Schweiz)
Lieblingsclub: FC Luzern
Lieblingsspieler: Diego Maradona
Lieblingstrainer: Friedel Rausch

Es freut mich und unsere Leser, dass Du Dir Zeit für ein paar Fragen nimmst

rasant: Du bist im Jahre 1989 mit dem FC Luzern das erste und einzige Mal Schweizer Fussballmeister geworden.

Was ist der Unterschied zwischen der damaligen Mannschaft und dem aktuellen Team?

HB: Den Hauptunterschied sehe ich im Teamgeist und der Hierarchie in der Mannschaft. Damals war mit Roger Wehrli als Captain und das Funktionieren des Teams ein Garant für den Erfolg. Die über 60 Spieler, die der Vorgänger von Rolf Fringer in kürzester Zeit einsetzte, werden in dieser Beziehung noch lange zu spüren sein. Ohne das Vertrauen des Trainers kann sich ein Spieler nicht positiv entwickeln.

rasant: Dann traust Du der aktuellen Mannschaft nicht viel zu?

HB: Möglicherweise wird der FCL, nach der Verpflichtung von Hakan Yakin, wieder als Transfergewinner wie letztes Jahr dastehen. Ich sehe grosse Probleme in der Defensive. Neben Zibung, Seoane, Schwegler und Renggli fehlt es eindeutig an Erfahrung.

rasant: Also eine schwierige Aufgabe für den Trainer Rolf Fringer?

HB: Für mich ist es ein absolutes Wunder, was er in der letzten Saison mit dieser Mannschaft noch erreicht hat. Ich denke, er wird sich nach den Barrage-Spielen seine Meinung über gewisse Spieler gemacht haben.



Hansi Burri mit Gabriela Gerber

Er wird jetzt wissen, auf welche Spieler er sich verlassen kann.

rasant: Du betreibst seit 17 Jahren die Restauration bei allen Heimspielen des FCL. Wer übernimmt diese Aufgabe in Emmenbrücke für die nächsten 2 Jahre?

HB: Für die nächsten 27 Spiele werden wir uns diese Aufgabe mit dem FC Emmenbrücke teilen und feuen uns, wenn das Stadion mit 8700 Fans hoffentlich immer ausverkauft ist.

rasant: Was würdest Du einem jungen Hünenberger Talent empfehlen, wenn er Fussballprofi werden möchte?

HB: Aus meiner Sicht werden die Junioren heute zuviel in eine Zwangsjacke gesteckt. Das freie Fussballspiel auf dem Pausenplatz kommt für mich zu kurz. Ein Trick von Ronaldo reicht noch nicht um ein Fussballprofi zu werden. Auch wenn es sehr verlockend ist Profifussballer zu werden, sollte auch die berufliche Ausbildung in der heutigen Zeit nicht vernachlässigt werden. Mit dem Weltenbummler Olé Andersen habt ihr die geeignete Person im Verein, die zu diesem Thema sicherlich viele Geschichten erzählen könnte.

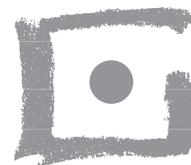
rasant: Hansi ich danke Dir herzlich für das nette Gespräch und wünsche Dir in Emmenbrücke viel Erfolg!

G. Gerber

hirslanden

AndreasKlinik

Medizinischer Partner
des FC Hünenberg



kanal-engel

Kanal- und Rohrreinigungen

Peter Engel, 5646 Abtwil

Telefon 041 787 24 10

Natel 079 440 83 34

www.kanal-engel.ch

**Notfalldienst auch
an Sonn- und Feiertagen**

e suuberi sach

Unsere Team-Sponsoren

bellini

Menschen. Netze. Chancen

TRoxler AG

Präzisionsmechanik
Troxler Roland
Bösch 25, 6331 Hünenberg
Tel 041/792 07 00 Fax 041/792 07 01
troxlerag@bluewin.ch

FCII
FUSSBALLCLUB HÜNENBERG

JEGO BAU AG



Beeler+Beeler
Treuhand AG

Gebäudeunterhalt
Technische Betreuung
Gartenspflege

TORO - CLEAN AG

Facility Management Services



Gourmet
Metzgerei

Limacher

SANITÄR **käppeli** HEIZUNG

Cham · Hünenberg · www.kaeppeli-haustechnik.ch · Tel. 041 780 10 12

GERBER & GADOLA
Fassaden AG

6330 Cham · www.ggf-ag.ch · Wir kleben alles!

Alcon

MAGRO

Die Werkstätte für Blechbearbeitung und Profile

MBC

Management & Business Consulting

GEMPERLE

Neues | Bau | Gefühl

H. WULLER
ELEKTRO AG

FCII
FUSSBALLCLUB HÜNENBERG



bw Haustechnik AG
Planungsbüro
Heizung · Lüftung · Klima · Sanitär
Hünenberg

RAIFFEISEN

JETZT PROBE FAHREN!



Der neue Peugeot 3008 Crossover mit
Grip Control* und 130 g CO₂/km.**

www.3008.ch

GRIP CONTROL.

Optimale Haftung auch auf schwierigem
Untergrund, tiefer CO₂-Wert und vieles
mehr. Jetzt ab CHF 28 950.–.***

Neuer
3008

NEUE TECHNOLOGIE. NEUES FAHREN.



*Option je nach Version. **Peugeot 3008 Sport 1.6 HDi FAP 110 PS BMP6, Treibstoffverbrauch kombiniert 4,9 l/100 km. Der Durchschnitt aller angebotenen Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz beträgt 204 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A. ***Peugeot 3008 Trendy 1.6 VTi 120 PS. Abgebildetes Fahrzeug: Peugeot 3008 Sport Pack 1.6 Turbo 150 PS mit Option Metallic-Lackierung, Grip Control, Pack Vision und Seitenscheiben stärker getönt, CHF 39 020.–.

Imholz Autohaus AG • 6330 Cham • www.imholz-autohaus.ch